

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 04. Sitzung des Ausschusses für Kultur am 21.05.2026**

**Zu TOP: 3.1**

**Benennung einer Straße in der Hansestadt Stralsund für das Gebiet der nördlichen  
Hafeninsel**

**Vorlage: B 0026/2026**

Frau Bartel betont, dass in die Zeit als Herr Lastovka Oberbürgermeister der Hansestadt war, auch die Aufnahme in das UNESCO Weltkulturerbe erfolgte, gemeinsam mit der Hansestadt Wismar.

Frau Friesenhahn merkt an, dass Herr Lastovka einen bleibenden Fußabdruck in der Stadt hinterlassen hat.

Die Fraktion DIE LINKE. befürwortet das Vorhaben ebenso. Frau Kühl erkundigt sich, wer die Kosten für die Adressänderungen trägt.

Dazu erklärt Herr Bogusch, dass die Gewerbetreibenden für die Kosten der Adressänderungen aufkommen und die Stadt lediglich die Kosten für die Beschilderung trägt. Herr Bogusch ergänzt, dass es im Vorfeld Gespräche mit den Gewerbetreibenden gab und diese ihr Einverständnis erklärt haben.

Aus Sicht von Frau Fechner sollte der Platz nicht nach einer Person benannt werden. Ihrer Meinung nach wäre „Platz der Freiheit“ oder Ähnliches besser geeignet.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0026/2026 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 6 Zustimmungen      2 Gegenstimmen      1 Stimmenthaltung

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Gaby Ely

Stralsund, 26.05.2026